



#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
<b>Sachkosten + Personalkosten</b>	<b>€50.000,-</b>	bei Sachkonto:
<b>(brutto) insgesamt ca.:</b>		
	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
1. Stimmzettel
  2. Unterrichtung samt Plan
  3. Plan

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 12.07.2011

#### Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Pfister beantragt im beigefügten Plan bzw. im Text zum Ratsbegehren noch folgende Ergänzungen einzufügen:

- Der Hutgraben soll nicht nur auf der rechten Seite, sondern auch auf der linken Seite beschriftet werden.
- Unter/Neben der Beschreibung „G6“ soll noch „geplant“ eingefügt werden.
- Die Ausgleichsflächen sollen auf den Plan kenntlich gemacht werden.
- Der letzte Satz des zweiten Abschnitts des Einleitungstextes („Das geplante Gewerbegebiet G6 ..... des Ortsteils fort“) soll auf der Pro-Seite bei „Einbindung in den Ortsteil“ eingefügt werden. Der Klammersatz der Einleitung („siehe zur Lage und Größe auch den beiliegenden Lageplan“) müsste als eigenständiger Satz in der Einleitung stehenbleiben.

Herr Stadtrat Volleth beantragt dass beim Punkt „Nutzung Offenhalten“ gegendargestellt wird, dass eben durch die Realisierung des G6 Möglichkeiten für Gemeinschaftseinrichtungen in diesem Bereich gegeben sein werden.

Herr Stadtrat Bußmann bittet um getrennte Abstimmung der 3 Antragspunkte sowie als Plan einen normalen Stadtplan zu verwenden. Sollte es bei diesem Plan bleiben, möge die „StUB-Trasse“ herausgenommen werden.

Frau Stadträtin Bittner beantragt auf den Plan das „G6“ als „Gewerbegebiet G6“ zu bezeichnen und aus dem Stimmzettel die Worte „und die eingeleiteten Bauleitverfahren“ herauszunehmen.

Herr Stadtrat Höppel bittet bis zur Stadtratssitzung um eine entsprechende Unterlage aus der Verwaltung, aus der der Nachweis die Flächen für die sozialen Einrichtungen verbindlich erfolgt.

Über die vorgenannten Anträge von Stadträtin Pfister und Stadtrat Volleth wurde abgestimmt.

**Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-  
Ausschusses der Stadt Erlangen  
vom 12. Juli 2011  
mit 13 gegen 0 Stimmen**

Die Anträge wurden angenommen.

Über den Antrag von Frau Stadträtin Bittner wurde abgestimmt.

**Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-  
Ausschusses der Stadt Erlangen  
vom 12. Juli 2011  
mit 3 gegen 10 Stimmen**

Der Antrag wurde abgelehnt.

gez. Aßmus  
Vorsitzende/r

gez. Wüstner  
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 13.07.2011

**Protokollvermerk:**

Die Vorlage wird ohne Begutachtung durch den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss an den Stadtrat verwiesen. Die Verwaltung wird für die Sitzung des Stadtrates eine Vorlage einbringen, die die Änderungsvorschläge aus dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und aus dem Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss berücksichtigt. Auf Vorschlag von Herrn StR Jarosch wird die Fragestellung nach **(G6)** um die Worte „**entlang der Bundesautobahn A3**“ ergänzt.

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Wüstner  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang